

Schulcurriculum Schulsprengel Abtei	Deutsch	5. Klasse Grundschule
---	----------------	------------------------------

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- aktiv zuhören, Wortbedeutungen verstehen, wesentliche Aussagen erfassen, Schlussfolgerungen ziehen und das Gehörte wiedergeben
- Meinungen, Gefühle und Absichten mitteilen und begründen, vorbereitete Inhalte vortragen und die Körpersprache bewusst einsetzen
- über Gelesenes und Gehörtes sprechen und die Mediathek für das eigene Lernen nutzen
- Texte planen, adressatenbezogen schreiben, frei und kreativ schreiben
- Grammatikalische Strukturen unterscheiden und richtig verwenden
- einfache Texte übersetzen

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Basiswissen / Themenkreise / Inhalte	Methodisch-didaktische Hinweise – Materialien – Medien – Instrumente	Fächerübergreifende Tätigkeiten und persönliche Ergänzungen
Hören	Informationen verstehen, wesentliche Inhalte erfassen, Vergleiche anstellen	Sinnzusammenhänge	aktiv zuhören und das Wesentliche verstehen Schlüsselaussagen aus Informationsquellen erfassen	In Rollenspielen Gesprächssituationen darstellen	Erziehung zu einem selbstbewussten und sozialen Menschen >>Habe Mut zur Kritik: die allgemein gültige Wahrheit ist nicht immer die Richtige!
	Argumente und Gegenargumente unterscheiden	Formen des Argumentierens	Sich mit Inhalten kritisch auseinandersetzen	Schlagzeilen und Werbetexte untersuchen Wahr-falsch zuordnen Pro und Contra differenzieren In Diskussionen eigene Meinung vertreten	
Sprechen	Auskünfte selbstständig einholen und erteilen, wertschätzend sprechen	Höflichkeitsform	Gesprächsregeln kennen und einhalten	Geordnetes und zielstrebiges Gruppengespräch (z.B. Gesprächsleiter, Wortmeldung) Sprechsituationen richtig einschätzen und diese sprachlich angemessen bewältigen (z. B. dramaturgische Darstellung bestimmter Lebenssituationen)	(siehe v.a. Auseinandersetzung mit der Geschichte)

	Erzählende, beschreibende und informierende Texte vorbereiten, gestalten und vortragen	Präsentationstechniken	Situations- und sachbezogenes Verständnis	Sprachspiele: Unsinntexte erstellen, Wortschlangen, Geschichten nacherzählen, Lautspiele, nach Vorgaben erzählen Wortschatzerweiterung	Arbeit in der Mediathek Erarbeiten einiger Lernbereiche aus GGN (Geografie, Geschichte und Naturkunde)
	Figuren und Rollen darstellen, Perspektive wechseln	Meinungen, Gefühle, Absichten	Auf Sprech- und Erzählton achten	Zwiegespräche, Dialog in einfacher Form, Theater, aufmuntern und trösten, Erzählen einer Geschichte Aus verschiedenen Perspektiven immer bewusster sprachliche Mittel einsetzen	
Lesen / Umgang mit Texten	Informationsquellen nutzen	Recherchetechniken	Informatives Lesen	Hilfsmittel: Radio, Suchmaschine, Bibliotheksarbeit, Lesekreise	
	Mit Gelesenem kreativ umgehen	Kreative Ausdrucksformen	Fantasiebetontes Erzählen Lesetechnik verbessern	Reizwortgeschichten, Anfang bzw. Ende einer Geschichte erfinden: aus zwei Märchen eins machen; zu Geräuschen Geschichten erfinden...	Werkstattunterricht
	Einige literarische Gattungen unterscheiden	Erzählung, Märchen, Fabel, Sachtext	Sinnerfassendes Lesen Märchen- und sagenhafte Elemente hervorheben	Heimatlegenden und Sagen sammeln und erzählen Geschichten erfinden Die Moral entschlüsseln	Geschichtliche Hintergründe aufzeigen (z. B. Hexenverbrennung...) Freude am Lesen vermitteln um kritikfähige und mündige Bürger zu erziehen
	Unterschiedliche Lesestrategien nutzen	Überfliegendes, vortragendes, selektives Lesen	Größere Sicherheit im Nachschlagen erwerben	Texte überfliegen und das Wesentliche entnehmen, wichtige Aussagen suchen, Inhaltsverzeichnisse, Telefonbücher, Lexika benützen	

Schreiben	Texte planen, schreiben, überarbeiten und übersetzen	Erzählende, informierende und beschreibende Textsorten, normgerechte Schreibstrategien	Erzähl- und Schreibpläne kennen lernen und einsetzen, unterschiedliche Schreibenlässe in freier und angeleiteter Form anwenden	Cluster, Ideensammlung, Baumuster, Brainstorming, Mindmap, Fantasie- und Bildgeschichten (im Präsens schreiben), Beschreibung, Brief, Interview, Erlebnis- und Reisebericht, direkte und indirekte Rede	Die sprachlich erfassten Inhalte richtig umsetzen (übersetzen)
	Strukturierungshilfen für das Verfassen von Texten nutzen	Strukturen der geschriebenen Sprache, einfache Stilmittel	Vergleich zwischen gesprochener und geschriebener Sprache	Herausfinden typischer Merkmale der gesprochenen und geschriebenen Sprache (Vergleich zwischen Telefongespräch und Briefwechsel...)	
	Aufbau von Texten analysieren	Gliederung	Texte verfassen Aufbau eines Textes	Aufsatz schreiben mit Einleitung, Hauptteil und Schluss (anhand eines vorgegebenen Textes den Aufbau erkennen)	
Einsicht in Sprache	Wortarten unterscheiden und richtig verwenden	Wortarten	Differenzieren von: Nomen, Verb, Adjektiv, Artikel, Präposition, persönliche und besitzanzeigende Pronomen	Nomen: Geschlecht, Zahl, Fall Verb: Person, Zahl, Zeit, Substantivierung; Adjektiv: Steigerungs- und Vergleichsform; Substantivierung;	Die lateinischen Bezeichnungen neben den deutschen Ausdrücken verwenden. Grammatik ist wichtig. Sie soll angemessen sein und nicht zu trocken behandelt werden.
	Satzglieder benennen, Fälle bestimmen	Hilfsmittel für Satz- und Fallbestimmungen	Aufbau eines Satzes, Fallbestimmungsübungen	Sätze und Satzglieder umstellen, Prädikate, Subjekte und Fallergänzungen erkennen und einsetzen	
	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den drei Sprachen erkennen	Sprachstrukturen, Wort- und Bedeutungsverwandtschaften	Wörter ableiten, Verknüpfungen hervorheben	Integrierte Sprachdidaktik, Fremdwörter (z.B. Verben aus Nomen ableiten)	
	Zeitformen vergleichen und situationsgerecht verwenden	Präsens, Präteritum, Perfekt, Futur	Zeitformen unterscheiden, schwache (regelmäßige) Verben konjugieren und die Stammformen der wichtigsten starken (unregelmäßigen) Verben beherrschen	Textarbeit: in Texten die Personal- und Zeitform bestimmen, die Nennform, Personalformen und die Befehlsform richtig gebrauchen	

	Rechtschreibung	Rechtschreibschwierigkeiten	<ul style="list-style-type: none">- Groß- und Kleinschreibung- substantivierte Adjektive und Verben- Trennungsregeln- s-Schreibung (ss, s, ß)- Dehnungslaute (ie, h)- Verdoppelungen- tz, ck- Getrennt- und Zusammenschreibung- Zeichensetzung	Bewusste Anwendung des Regelwissens durch gezielte Übungen, z. B. verschiedene Diktatformen	In allen Fächern korrekt schreiben
--	-----------------	-----------------------------	--	---	------------------------------------